

Kompakt-Ausgabe

Der große Wärmepumpen-Ratgeber

Alle Entscheidungsfragen auf den Punkt gebracht – für Leser mit Vorwissen.

Stand: Oktober 2026 · Unabhängig und herstellerneutral · Alle Angaben zu Förderung, Preisen und Rechtslage ohne Gewähr.

www.switch2eco.de

Was Sie in diesem Ratgeber finden

Vorwort Warum die Elektrifizierung der Wärme jetzt zählt

01 Kurzcheck: Für, gegen, Rechtsrahmen

02 Typen im Vergleich

03 Split vs. Monoblock, Kältemittel

04 Kosten, Marktpreise, Herkunft

05 Auslegung und Angebotsvergleich

06 Warum der Installateur ein bestimmtes Gerät empfiehlt

07 Förderung (BEG EM / KfW 458)

08 Energieberater, Eigenleistung, Anmeldung

09 Garantie, Gewährleistung, Wartung

10 Umstieg Gas, Öl, Fernwärme und Platzbedarf

11 Fahrplan in 7 Schritten

12 Über diesen Ratgeber

Warum die Elektrifizierung der Wärme jetzt zählt

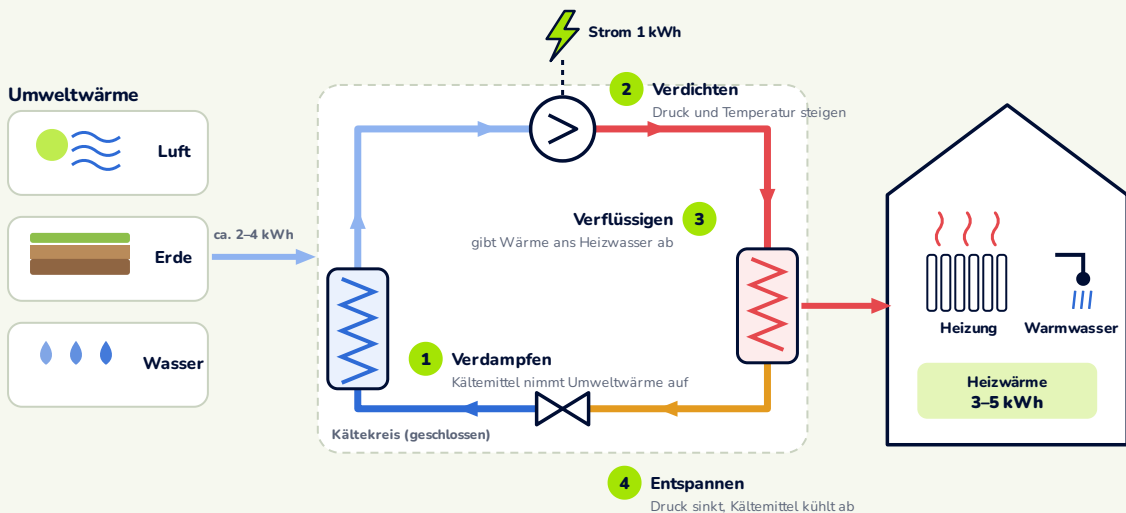
Rund 80 Mrd. € pro Jahr für fossile Energieimporte (Öl 98 %, Gas 95 %, Kohle 100 % Importquote; rund zwei Drittel des Energiebedarfs importiert, KfW Research 2024). Jede Kilowattstunde Wärme aus heimischem Strom senkt diese Abhängigkeit – Wertschöpfung und Handwerksleistung bleiben im Inland.

SHK-Handwerk: rund 390.000 Beschäftigte, 48.000 Betriebe, 59 Mrd. € Umsatz (ZVSHK 2025). Reale Hürden: Fachkräftemangel, Netzausbau (§14a EnWG), Erstinvestition, Sanierungstempo. Die Wärmepumpe ist nicht die einzige Antwort, aber die im Bestand am breitesten einsetzbare.

Kurzcheck: Für, gegen, Rechtsrahmen

So funktioniert eine Wärmepumpe

Der Kältekreislauf in vier Schritten – das Prinzip steckt auch in jedem Kühlschrank



Faustregel: 1 kWh Strom + 2–4 kWh Umweltwärme = 3–5 kWh Heizwärme. Je niedriger die Vorlauftemperatur, desto mehr.

Kältekreislauf: Verdampfen (1), Verdichten (2), Verflüssigen (3), Entspannen (4). Faustregel: 1 kWh Strom plus 2–4 kWh Umweltwärme ergeben 3–5 kWh Heizwärme.

Spricht dafür

- Niedrigere Heizkosten in den meisten Bestandsgebäuden (SCOP 3–5 vs. Brennwert ~0,9–1,0)
- Keine Bio-Treppe wie bei neuen fossilen Heizungen ab 2029
- Bis zu 80 % Förderung, PV- und Dynamiktarif-kombinierbar
- Kühlfunktion möglich, kein Brennstofflager

Zu bedenken

- Höhere Anschaffungskosten, Wirtschaftlichkeit sanierungsabhängig
- Außenfläche plus Schallschutzabstand nötig
- Strom- statt Gaspreisabhängigkeit
- Förderantrag zwingend vor Vertragsunterschrift

Rechtsrahmen GModG

Seit 29.07.2026 ersetzt das Gebäudemodernisierungsgesetz das GEG. Die 65-%-EE-Pflicht ist entfallen, Heizungswahl wieder frei. Neue Gas-/Ölheizungen: ab 2029 steigende Bio-Anteile.

SCOP statt COP

COP gilt für einen Betriebspunkt (z. B. 4,0 bei 7 °C, 2,5–3,0 bei –7 °C). SCOP mittelt übers Jahr. Beispiel: SCOP 4,5 bei 15.000 kWh → ca. 3.333 kWh Strom ≈ 833 €/Jahr vs. ca. 1.667 €/Jahr Gas-Brennwert. SCOP 5,0 = A+++.

Typen im Vergleich

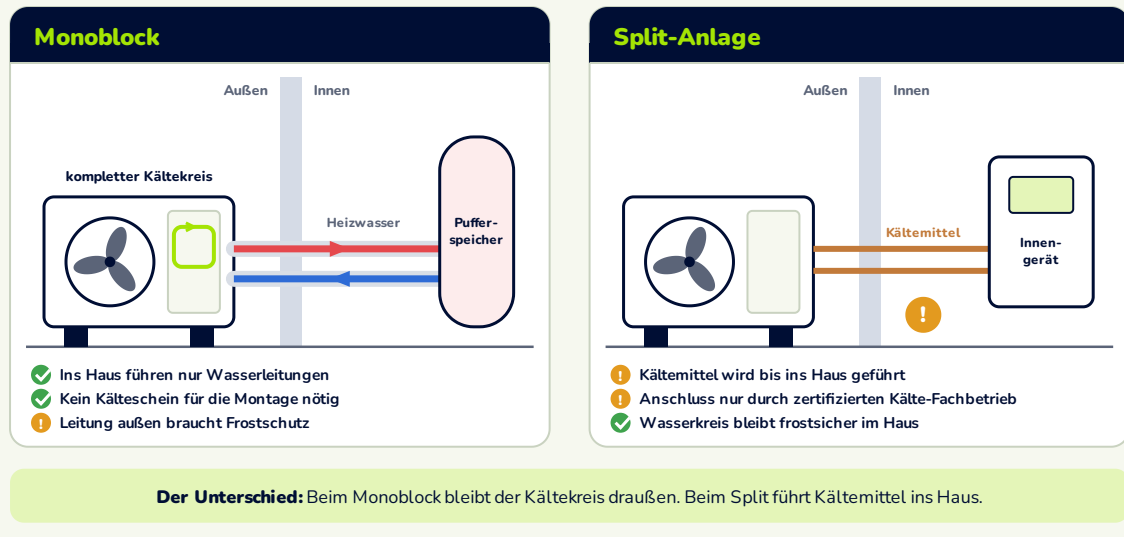
Typ	Quelle	Investition*	Effizienz	Genehmigung
Luft-Wasser	Außenluft	20–30 T€	gut, wetterabhängig	i. d. R. keine
Sole (Flächenkollektor)	Erdwärme horizontal	30–40 T€	sehr gut	meldepflichtig
Sole (Tiefenbohrung)	Erdwärme vertikal	35–50 T€	sehr gut, konstant	Wasserrecht
Wasser-Wasser	Grundwasser	33–48 T€	am höchsten	Wasserrecht
Luft-Luft	Außenluft (Warmluft)	deutlich günstiger	gut, ohne Wasserkreis	i. d. R. keine
Eisspeicher	Kristallisationswärme	hoch, Einzelplanung	sehr gut mit Flächenheizung	keine Bohrgenehmigung
PVT-Hybrid	PV-Thermie-Kollektoren	über Standard-Luft	besser als reine Luft-WP	i. d. R. keine

* Marktübliche Spannen 2026 inkl. Einbau. Luft-Wasser: 95 % aller 2025 verkauften Anlagen (BWP).

Split vs. Monoblock, Kältemittel

Split-Anlage oder Monoblock?

Beide arbeiten nach demselben Prinzip – der Unterschied ist, wo der Kältekreis verläuft



Monoblock: Kältekreis komplett im Außengerät, nur Wasserleitungen ins Haus. Split: Kältemittelleitung bis zum Innengerät, Anschluss nur durch Kälte-Fachbetrieb.

Kriterium	Monoblock	Split
Kältekreis	komplett im Außengerät	verteilt Außen/Innen
Gewerke	Heizungsbauer und Elektriker	zusätzlich Kälte-Fachbetrieb
Frostschutz	nötig (Leitung teils außen)	entfällt
Platz innen	Puffer bzw. Hydraulikstation	zusätzlich Innengerät

Kältemittel	GWP	Klasse	Trend
R410A	~2.090	A1	wird verdrängt (F-Gase-VO)
R32	~675	A2L	weit verbreitet
R290	extrem niedrig	A3 brennbar	zunehmend Standard, Mindestabstände bindend
R454C	~148	A2L	vereinzelt
CO ₂ / R744	1	A1, hoher Druck	eher Gewerbe und Boiler

Kosten, Marktpreise, Herkunft

Warenanteil

Gerät, Hydraulik, Kleinteile –
marktvergleichbar.

Installationsleistung

Üblich 20–35 %, mit Zusatzarbeiten 35–50 %
der Rechnung; reine Lohnzeit oft nur 10–20 %.

Preistrend 2026: ca. 10–15 % unter dem Höchststand 2022/23, weiter über Vorkrisenniveau, Markt stabil.

	Direktimport ohne EU-Partner	Anbieter mit EU-Verantwortung
CE und Doku	Verantwortung oft unklar	Anbieter trägt Herstellerverantwortung
Garantie und Service	Ausland, Rechtsweg unklar	dt. Vertragspartner, dt. Kaufrecht
Ersatzteile	lange Lieferzeit	lokal organisiert
Zoll und Steuer	kann nachträglich anfallen	im Preis enthalten

Ab 2027 zählt die Herkunft auch für die Förderung

Für das erste Quartal 2027 ist angekündigt: Die Grundförderung für Wärmepumpen sinkt auf 15 %. Geräte, die in der EU gefertigt werden, erhalten zusätzlich einen Wertschöpfungsbonus von 15 % und bleiben damit rechnerisch bei 30 %. Für Geräte aus Nicht-EU-Fertigung bleibt es bei 15 %. Bei 28.000 € förderfähigen Kosten macht das bis zu 4.200 € Unterschied. Termin und Nachweiskriterien sind noch nicht final veröffentlicht. Wer 2027 beantragt, sollte sich die Herkunft des Geräts schriftlich bestätigen lassen.

Auslegung und Angebotsvergleich

Faustwert aus Wohnfläche × Sanierungsstand × Gebäudetyp – verbindlich nur per Heizlastberechnung nach DIN EN 12831.

Sanierungsstand	bis 100 m²	100–140 m²	140–180 m²	180–220 m²	über 220 m²
Neubau / KfW-Effizienzhaus	6 kW	6 kW	9 kW	9 kW	13 kW
Sanierter Altbau	6 kW	9 kW	13 kW	16 kW	Einzelfall
Teilsaniert	9 kW	13 kW	13 kW	16 kW	Einzelfall
Unsanierter	13 kW	16 kW	16 kW	Einzelfall	Einzelfall

Einfamilienhaus freistehend. Doppelhaushälfte und Reihenhaus liegen je nach Zahl gemeinsamer Wände etwa 15–35 % niedriger.

Sanierungsstand	bis 50 m²	50–80 m²	80–110 m²	über 110 m²
Neubau	6 kW*	6 kW*	6 kW	9 kW
Saniertes MFH	6 kW*	6 kW	9 kW	13 kW
Teilsaniertes MFH	6 kW	9 kW	9 kW	13 kW
Unsaniertes MFH	9 kW	9 kW	13 kW	16 kW

Eigentumswohnung, Ersatz einer Gas-Etagenheizung (meist Heizung plus Warmwasser). * 6 kW ist hier oft schon überdimensioniert – der Modulationsbereich des Geräts entscheidet.

- ✓ Positionen einzeln aufgeschlüsselt?
- ✓ Leistungsklasse per Heizlastberechnung begründet?
- ✓ Fördervoraussetzungen erfüllt, Fachunternehmererklärung, Gerätherkunft angegeben?
- ✓ Netzanmeldung und §14a-Steuerbarkeit inklusive?
- ✓ Installationsanteil im Marktrahmen?

Werkzeuge auf switch2eco.de

Mit dem **Eignungs-Check** prüfen Sie in zwei Minuten, ob Ihr Haus für eine Wärmepumpe geeignet ist. Mit dem **Angebots-Check** schlüsseln Sie ein vorliegendes Installateur-Angebot in Geräte- und Installationsanteil auf und sehen, ob der Preis pro kW im üblichen Rahmen liegt. Beide sind kostenlos und ohne Anmeldung nutzbar.

Warum der Installateur ein bestimmtes Gerät empfiehlt

Feste Großhändlerbeziehungen (Rabatte, Schulung, Support) sind legitim – die Folge ist aber: Empfohlen wird meist das bekannteste, margenstärkste Gerät, nicht zwingend das beste für Sie.

Einwand	Einordnung
„Nur eigene Ware.“	Beistellung ist werkvertraglich zulässig, die Annahme aber freie Entscheidung des Betriebs.
„Keine Gewährleistung bei Fremdware.“	Haftung für Montage bleibt beim Installateur, für Produktmängel beim Verkäufer/Hersteller.
„Kenne ich nicht.“	Berechtigt – Inbetriebnahme, Ersatzteile und Service vorab klären.

Kehrseite der Beistellung

Zwei Ansprechpartner im Schadensfall, Abgrenzungsstreit Montage vs. Gerät, oft höher kalkulierte Montage. Gerät plus Montage immer gegen ein Komplettangebot rechnen.

Allgemeine Einordnung, keine Rechtsberatung im Einzelfall.

Förderung (BEG EM / KfW 458)

Baustein	Höhe	Voraussetzung
Grundförderung	30 %	alle förderfähigen Wärmepumpen im Bestand – für Selbstnutzer, Vermieter und WEG
Klimageschwindigkeitsbonus	16 % (seit 21.07.2026); sinkt ab 01.02.2027 halbjährlich um 4 Prozentpunkte, entfällt ab 01.08.2028	nur Selbstnutzer; Austausch einer funktionstüchtigen Öl-, Kohle-, Gas- oder Nachtspeicherheizung oder einer mind. 20 Jahre alten Gas-/Biomasseheizung
Einkommensbonus	40 % / 30 % / 10 %	nur Selbstnutzer; zu versteuerndes Haushaltseinkommen bis 30.000 € / 40.000 € / 50.000 €, bei mind. einem minderjährigen Kind 10.000 € höhere Grenze
Förderdeckel	max. 70 %, bei Einkommen bis 30.000 € max. 80 %	Boni werden addiert, aber am Deckel gekappt
Förderfähige Höchstkosten	28.000 € (1. Wohneinheit)	bei 80 % max. 22.400 € Zuschuss; sinkt ab 01.02.2027 halbjährlich um 750 €
Ersatz von Fernwärme	keine Förderung	Ausstieg aus einer bestehenden Fernwärmeversorgung ist laut Förderbedingungen ausgeschlossen – vor Planung prüfen

Stand Oktober 2026, ohne Gewähr. Fördersätze ändern sich regelmäßig – vor Antragstellung den aktuellen Stand bei der KfW prüfen.

Kritischer Punkt

Antrag vor Vertragsunterschrift (aufschiebende Bedingung) – sonst Förderung vollständig verloren.
Defekt der Altheizung vor Antrag: Klimageschwindigkeitsbonus entfällt.

Energieberater, Eigenleistung, Anmeldung

- **Energieberater:** für die Wärmepumpe nicht vorgeschrieben; Fachunternehmererklärung reicht für den Antrag. iSFP freiwillig.
- **Selbst einbauen:** Kauf ja, Einbau nein – Elektroanschluss nur durch Elektrofachkraft, Kältekreis bei Split nur zertifizierter Betrieb.
- **Netzanmeldung:** Pflicht ab 4,2 kW, kostenlos, vor Installation, Bearbeitung Wochen bis 2 Monate – Aufgabe des Installateurs.
- **§14a EnWG:** Drosselung bei Netzengpass möglich, 4,2 kW garantiert, dafür reduziertes Netzentgelt.
- **MaStR:** für reine Wärmepumpe nicht erforderlich.
- **Ohne Anmeldung:** Bußgeld, Förderverlust, kein reduziertes Netzentgelt.

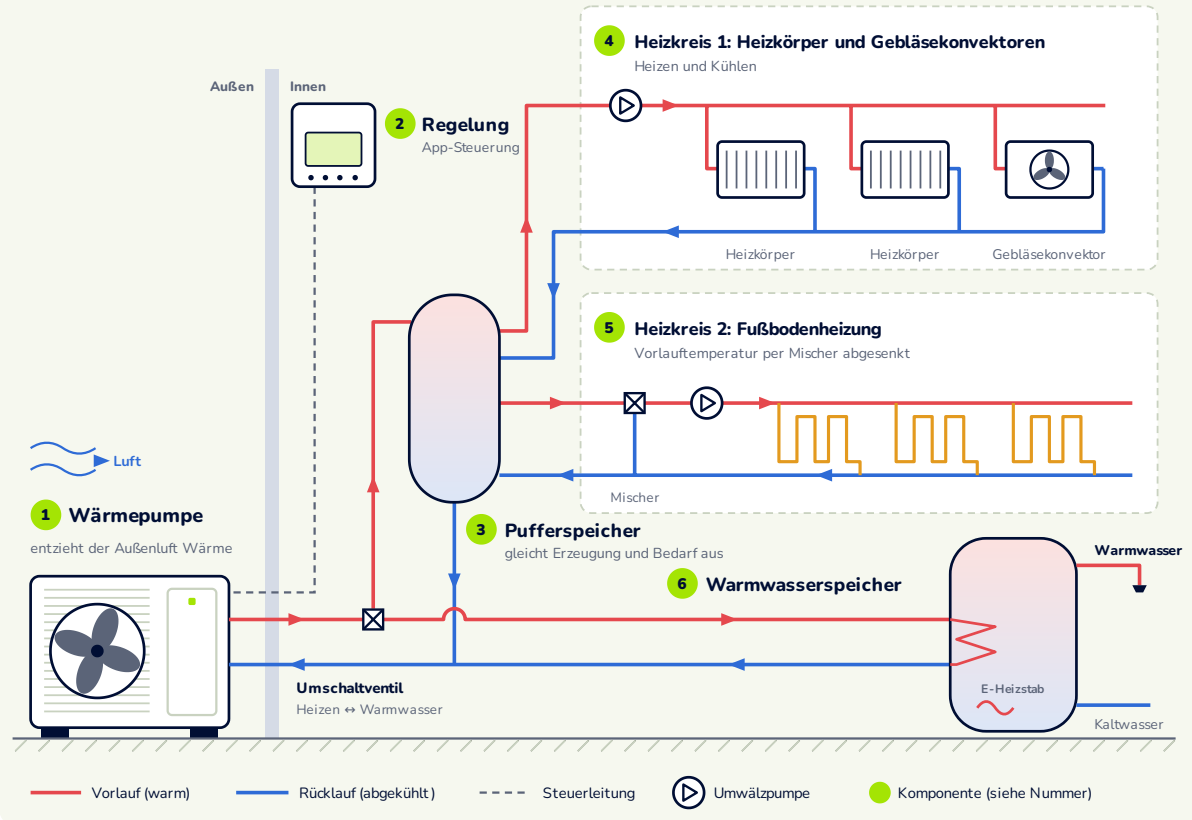
Garantie, Gewährleistung, Wartung

Gewährleistung		Garantie
Rechtsnatur	gesetzlich, gegen Verkäufer/Installateur	freiwillig, gegen Hersteller
Dauer	2 J., bei Bauwerk bis 5 J.	meist 2 J., mit Registrierung 5–10 J.
Deckt ab	Installationsmängel	Fertigungs-, Kompressor-, Elektronikdefekte
Wartung		Wert
Intervall	1x/Jahr empfohlen; Dichtheitsprüfung erst ab 5 t CO ₂ e (bei R290 meist irrelevant)	
Kosten	150–350 € (Luft-Wasser), 200–400 € (Sole/Wasser); Vertrag 120–250 €/Jahr	
Pflicht?	gesetzlich meist nein, oft Garantie-Voraussetzung	
Vollwartung nach Garantie	ca. 300–600 €/Jahr	

Umstieg Gas, Öl, Fernwärme und Platzbedarf

So funktioniert eine Wärmepumpen-Heizung

Heizen, Kühlen und Warmwasser – zentral geregelt



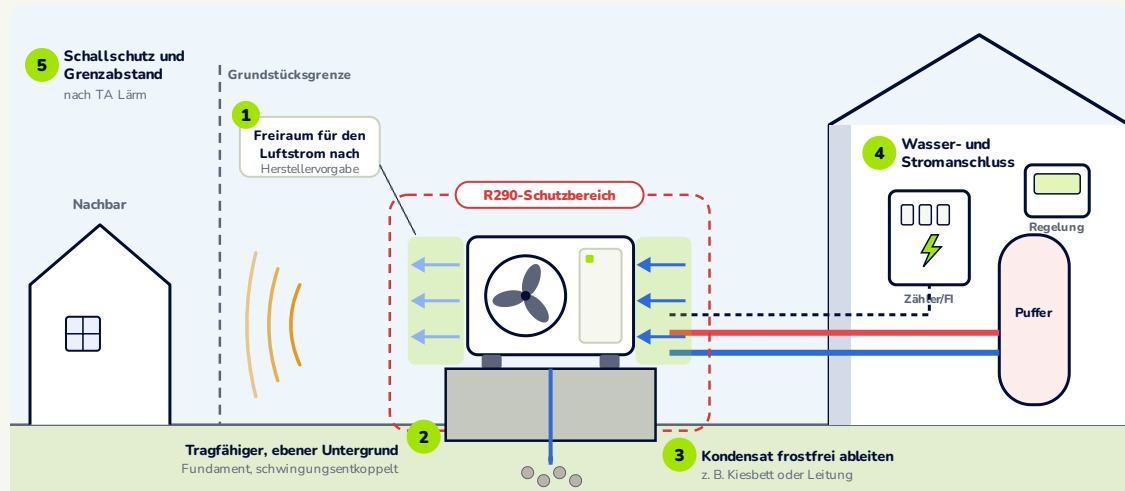
Vereinfachtes Anlagenschema: Die Wärmepumpe (1) liefert über das Umschaltventil entweder in den Pufferspeicher (3) für die Heizkreise (4, 5) oder in den Warmwasserspeicher (6). Die Regelung (2) steuert alles zentral. Schematische Darstellung, keine Montageplanung.

Bisher	Wird frei	Zusätzlich nötig	Besonderheit
Gas	~1 m ² Kesselstandort	Puffer (0,3–0,5 m ²) plus Außenfläche	Schornstein und Gasanschluss abmelden
Öl	Tankraum, oft mehrere m ²	wie Gas	Tankentsorgung ca. 300–800 €
Fernwärme	kaum Platzgewinn	Puffer plus komplette Außenfläche	Vertragsfristen prüfen; keine Förderung

Orientierungswerte, keine Montageplanung.

Voraussetzungen und Platzbedarf für den Einbau

Schematische Darstellung – keine Maßangaben



Mindestabstände werden vor Ort geprüft.

Sie ergeben sich aus Herstellervorgaben (R290-Sicherheit), örtlichem Baurecht und der konkreten Einbausituation.

Ihr Installateur prüft den Aufstellort

Aufstellung schematisch: Luftstrom-Freiraum, Fundament, Kondensat, Anschlüsse ins Haus, Schallschutz und Grenzabstand.

Aufstellung: Fundament, Schallschutzabstand, R290-Mindestabstände, passender Elektroanschluss (FI Typ B), bei Wohnungseigentum Beschluss mit einfacher Mehrheit.

KAPITEL 11

Fahrplan in 7 Schritten

- 1** Sie
Eignungs-Check
 - 2** Installateur
Heizlastberechnung und Angebot
 - !** Sie
KfW-Antrag vor Vertragsunterschrift
 - 4** Sie
Auftrag erteilen
 - 5** Installateur / Elektriker
Einbau, Anschluss, Netzanmeldung
 - 6** Installateur
Fachunternehmererklärung
 - 7** KfW
Auszahlung an Sie
-

KAPITEL 12

Über diesen Ratgeber

Switch2Eco ist ein unabhängiges Ratgeberportal und verkauft keine Geräte. Finanzierung über gekennzeichnete Werbung, Affiliate-Links und Angebotsvermittlung – Details unter switch2eco.de/transparenz. Ansprechpartner für die Vermarktung dieses Ratgebers (Anzeigen, Sponsoring): Concept-Grande, www.concept-grande.de.

Alle Angaben unverbindlich, ohne Gewähr, Stand Oktober 2026. Kein Ersatz für Rechts-, Steuer- oder Energieberatung, Heizlastberechnung oder Montageplanung.

© switch2eco – Weitergabe zur privaten Information erlaubt.

Weiter auf switch2eco.de

Eignungs-Check, Angebots-Check, aktuelle Förder-Updates im Newsletter und geprüfte Vergleichsangebote – kostenlos und unabhängig.